

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1810

70 (5.9.1810) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt
für den
König-, Murg-, Pfalz- und Enz-Kreis.

Nro. 70. Mittwoch den 5. September 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidation.

Anburch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Vorbehalt, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Hochheim

zu Rohrbach am Gishübel an den verstorbenen in Gant gerathenen Faustn Fischer auf Donnerstag den 13. Sept. d. J. auf dem Rathhaus zu Rohrbach;

zu Münzheim an die in Vermögens-Untersuchung gekommene jung Jakob Gabrielsche Eheleute auf Mittwoch den 12. Sept. d. J. auf dem Rathhause daselbst;

zu Rohrbach am Gishübel an den verlebten Gregori Kuhn auf Dienstag den 18. September d. J. auf dem Rathhause zu Rohrbach;

zu Landshausen an den in Gant gerathenen Bürger und Krämer Joseph Bosch auf Samstag den 15. Sept. d. J. auf dem Rathhause zu Landshausen. Aus dem

Stadt und Iten Landamt Offenburg

zu Offenburg an die Schreinermeister Adam Kupferische Eheleute auf Mittwoch den 10. Okt. d. J. Vormittags 9 Uhr bei Großherzogl. Amtsrevisorat. zu Offenburg an die Metzgermeister Anton Wörnerische Wittwe, einer gebornen Luiaard Kast, auf Samstag den 20. Oktober d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat. Aus dem

Bezirksamt Kastadt

zu Waldprechtsweier an die Joseph Hufschmiedische Eheleute auf Montag den 24. Sept. 1810.

Lahr. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche etwas an den sich für insolvent erklärten Handelsmann und Bichorienfabrikanten Johann Daniel Voelker dahier zu fordern haben, sollen sich in dem anberaumten Liquidations-Termin Montags den 24. Sept. vor unterzeichneter Stelle Morgens 9 Uhr entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte melden, und ihre Forderung bei Verlust derselben rechtsgültig liquidiren. Alle diejenigen, die an benannten Joh. Daniel Voelker etwas zu zahlen haben, werden angewiesen, dasselbe an niemanden anders als an den Concurs-Masse-Curator Georg Gottlieb Müller dahier, bei Vermeidung doppelter Zahlung zu berichtigen. Versügt bei Großherzogl. Bezirksamt Lahr im Breisgau den 20. August 1810.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannnten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Landamt Karlsruhe

von Grünwinkel der schon vor 40 Jahren als Schäferknecht nach Ungarn ausgewanderte Joseph Franz Hauck. Aus dem

Bezirksamt Kastadt

von Durmersheim die schon vor 31 Jahren von da weggezogene Joh. Georg Schlagerschen Eheleute. Aus dem

Bezirksamt Tryberg

von Tryberg der ledige Sebastian Göb, welcher schon seit 18 Jahren unwissend wo, als Soldat abwesend ist, dessen Vermögen in 335 fl. 30 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Willingen
von Ueberachen der vor 25 Jahren unter das
kaiserl. österreichische Militär gegangene Joseph Hirth.
Aus dem
Grundherrlich von Benningenschen Amt
von Eichersheim die seit langen Jahren von
Haus abwesende Johann Jakob und Jakob Lilienhein.
Aus dem

Bezirksamt Wiesloch
von Malschenberg die in dem Jahre 1739
ausgewanderte an Konrad Mayer vererbte Ka-
tharine Kronstaub, deren Vermögen in 171 fl.
besteht.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachdemerkte böstlich Ausgetretene sollen sich
binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und
wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls
gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider aus-
getretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Bezirksamt Bretten
von Eppingen die Georg Friedrich Kieger,
Johann Friedrich Zimmermann, Franz Joseph
Maubinger, Conrad Thorwarth, Sebastian
Wogensburger, Michel Holz, Johann Emanuel
Wonneisen, Georg Ludwig Noemer, Gottfried
Neubrand und Johann Stephan Hecker.

Karlsruhe. [Vorladung.] Der vor einigen
Monaten unter Hinterlassung seiner Frau und 2 Kinder
vom Militär desertirte Johann Kaspar Kimmert
von Mintheim, wird hierdurch aufgefordert, binnen 3
Monaten a dato um so gewisser vor diesseitiger Stelle
zu erscheinen und sich auf das Ehescheidungsge-
such seiner Ehefrau vernehmen zu lassen und Recht abzuwar-
ten, als widrigenfalls seine Ehefrau ihres Ehebands für
entbunden würde erklärt werden.

Karlsruhe den 17. August 1810.

Großherzogl. Bad. Landamt.

Kork. [Vorladung.] Der vormals in Kehl sich
aufgehaltene Schneider Johann Georg Snetting von
Friedenhäusern, welcher vor 8 Jahren seine Ehefrau
Anna Maria, geborne Erbin, von Kehl, böstlicher
weise verlassen hat, wird hierdurch öffentlich vorge-
laden, binnen 3 Monathen um so gewisser dahier vor
Amt zu erscheinen, und auf das Ehescheidungsge-
such seiner Ehefrau sich vernehmen zu lassen, sofort Recht
abzuwarten, als widrigenfalls die Ehefrau ihres Ehe-
bandes für entbunden werde erklärt werden.

Kork den 25. August 1810. Großh. Bezirksamt.

Offenburg. [Vorladung.] Der ledige, wegen
Pferdediebstahls höchst verdächtige 22 jährige Jakob
Anti von Weyer wird hiermit Edictaliter aufgefordert

sich binnen 3 Wochen vor unterzeichneter Stelle um so
gewisser einzufinden, und über die gegen ihn vorliegen-
den Anzeigen zu verantworten, als er im Nichterschei-
nungsfalle des ihm angeschuldigten Pferdediebstahls für
eingestanden erklärt und in der Sache ferner ergehen
wird, was Rechtens ist.

Offenburg, den 30. August 1810.

Großherzogl. Stadt- und Ides Landamt.

Gengenbach. [Fahndung.] Heute Nacht ist
die dahier wegen sehr großen und weit und breit verüb-
ten Betrügereyen eingefessene Franziska Mattfeld,
deren Signalement unten folgt, aus dem hiesigen Spi-
tal, wohin sie wegen einer sie stark angefallenen Gich-
terkrankheit auf Anrathen des Physikers gebracht wur-
de, mittelst gewaltsamer Erbrechen der verschlossenen
Zimmerthür, entflohen. Wir ersuchen nun, da uns
alles an dieser sehr gefährlichen Person gelegen ist, jede
Obrigkeit, auf diese Person fahnden, und im Fall der
Habhaftwerdung, sie uns sogleich, gegen Ersatz der
Kosten, einliefern zu lassen.

Gengenbach den 25. August 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Franziska Mattfeld, Ehefrau des Leonhard
Buh von Orschweier, auch Franziska Materin, Louise
Schmidtin, Louise Dbergessalin, Adlerwirthstochter
von Biel sich angehend, ist ungefähr 32 Jahr alt,
von schmalem schlanken Wuchs, 5 Schuh 3 Zoll groß,
hoher Stirne, grauen Augen, lange spitze Nase, mit
tehnmäßigen Mund, länglichten Kinn, worauf drey
Wärzchen sind, an der rechten Hand ein braunes Mut-
termal: bey ihrem Entweichen trug sie ein blau gestreif-
tes Kleid von Ulmer Leinwand.

Kauf-Anträge.

Bruchsal. [Haus- und GüterVersteigerung.]
Zur Berichtigung des Löwenwirths Kiefer'schen De-
bitwesen zu Weingarten, ist auf den 10. Sept. d. J.
Vormittags, die Haus- und GüterVersteigerung in
loco Weingarten festgesetzt.

Das Wirthshaus besteht aus einem zweystöckigten an
der Hauptstraße gelegenen sehr gut eingerichteten Haus,
mit der ewigen Schildgerechtigkeit zum goldenen Löwen,
nebst einer geräumigen Scheuer, doppelten Hof und
Stallung zu 90—100 Pferde, einem etwa 12 Ru-
then im Maas haltenden Kochgärtchen. Dieses Haus
ist wegen seiner vortheilhaften und gemächlichen Einrich-
tung bisher in Hinsicht der Einkehr wohl bekannt ge-
wesen; welches andurch bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 25. August 1810.

Großherzogl. Stadt- und Landamt.

Bischofsheim. [Gestohlenes Pferd.] Wer sich als Eigenthümer eines hier verwahrten, wahrscheinlich gestohlenen Pferdes, einer schwarzbraunen Stute 4' 6" hoch, 5 Jahr alt, weiß an den 2 hinteren Füßen legitimiren kann, wird aufgefordert, alsbaldige Anzeige zu machen, indem dieses Pferd bis Dienstag den 11. dieses den durch seinen verdächtigen Besitzer verursachten Kosten wegen, gerichtlich versteigert werden wird.

Bischofsheim am hohen Steg den 3. Sept. 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

Müllheim. [WeinVersteigerung.] Von Großherzogl. Burgvogtey-Badenweiler zu Müllheim, werden auf Befehl des Großherzogl. Kreis-Direktorii zu Lörrach aus den herrschaftlichen Kellereyen zu Sulzburg und Müllheim, folgende vorzüglich gute rein gehaltene alte Weine, an unten bezeugten Tagen, öffentlich versteigert, und zwar:

In der Kellerey Sulzburg

4 Fdr.	7 Saum	1802r	Wolfsweiler	Gewächs.
5	—	1802r	Dattinger	ditto.
5	2	1802r	Laufener	dto.
3	1	1803r	Güttigheimer	herrschftl.
27	2	1803r	Laufener	dto.
5	1	1803r	Müllheimer	Reggenhagn.
7	6	1804r	Güttig.	herrschftl. dto.
12	7	1804r	Laufener	dto.
2	5	1806r	ditto.	dto.
—	4	1806r	Feuerbacher	Kothen dto.
3	—	1807r	ditto.	ditto dto.
5	1	1807r	Güttig.	herrschftl. dto.

82 = 4 =
Montags, Dienstags und Mittwochs den 24. 25. und 26. September d. J., von früh 8 Uhr bis Abends in Partien $\frac{1}{2}$ Fuder, 1 Fuder, oder Fahrweise, zwei Drittheile von diesem Quantum, der Rest oder übrige Drittheil, Montags den 8ten Oktober d. J. Sodann

In der Kellerey Müllheim

2 Fdr.	4 Saum	1802r	Reggenhager	Gewächs.
6	—	1803r	ditto.	ditto.
5	3	1804r	ditto.	ditto.
8	5	1807r	ditto.	ditto.

22 = 4 =
Dienstags und Mittwochs den 9. und 10. Oktober d. J. von früh 9 Uhr bis Abends, in der Burgvogtey allda

Unter den Hauptbedingungen, ist diese, daß wenn das Gebot den taxirten Werth erreicht, keine höhere Ratification vorbehalten wird, und der versteigerte Wein kann sogleich gegen baare Zahlung abgefaßt werden.

Die Weinproben können vor den Fässern genommen werden.

Müllheim den 25. August 1810.

Großherzogl. Burgvogtey.

Lörrach. [Weinversteigerung.] Von dem Wein-vorrath bei der Großherzogl. Bad. Kellerey in Lörrach werden auf den 27. und 28. des nächstfolgenden Monats September jedesmal Nachmittags um 2 Uhr nachsichende Weine, und zwar:

	Fuder
1800r	2
1802r	2
1803r	2
1804r	6
1806r	1
1807r	57

Zusammen — : 70

öffentlich versteigert werden, welches den Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß sämtliche Weine von guten Orten und besten Gewächs sind, und daß die Kaufbedingungen vor dem Anfang der Steigerung erst werden bestimmt werden.

Lörrach, den 24. August 1810.

Von Burgvogtey wegen.

Unglücksfall.

Am 7. August waren die Melchior Kleinischen Eheleute zu Dettenheim aufs Feld gegangen und ließen zwei ihrer Kinder von 3 und 1 $\frac{1}{2}$ Jahren zu Haus zurück; diese giengen unterdessen in den Hof des Nachbarn, in welchem ein unbrauchbarer Schöpfbrunnen befindlich ist. Die Mutter vermiste bei ihrer Rückkunft das kleinere ihrer Kinder und erhielt von dem Ältern die Auskunft: es seye in den Brunnen gefallen; auf weiteres Nachsuchen fand man dieses Kind wirklich in dem Brunnen, zog es tod heraus und wendete, wiewohl vergeblich alle Mittel zur Wiederbelebung desselben an. Zur allgemeinen Warnung wird dieser Unglücksfall hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und anbei die Eltern ermahnet, ihre Kinder nicht ohne Aufsicht herumgehen, die Brunnen aber nicht ohne ordentliche und feste Bedeckung zu lassen.

Durlach, den 28. August 1810.

Kreis-Direktorium.

Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Rathverwandter Piton.